



Sammlung Theaterzettel

Die Stumme von Portici

Auber, Daniel-François-Esprit

1868-03-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

484.

Nr. 86. Sonntag, den 8. März 1868.



Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten, von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Schloffer.
Fenella, seine Schwester	Fräul. Kläger.
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, Grafen von Arcos	Herr Schüller.
Elvira, dessen Braut	Frau Ulrich-Rohn.
Ehrendame der Elvira	Fräul. Grimm.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Koche.
Pietro, Masaniello's Gefährten	Herr Starke.
Borella, Masaniello's Gefährten	Herr Ditt.
Selva, Offizier des Vicekönigs	Herr Schloffer.

Damen der Elvira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Page n, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Akt: In den Gärten des Vicekönigs von Neapel. Zweiter Akt: Am Gestade des Meeres mit Ansicht auf den Vesuv. Dritter Akt: Marktplatz von Neapel. Vierter Akt: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Akt: In dem Palaste des Vicekönigs mit Aussicht auf den Vesuv.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Kant: Herr Knapp.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 36 kr.
des zweiten Ranges 1 fl. 24 kr.	Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
Sperresitze im Parquet 1 fl. 24 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwickler (Universitätsplatz daselbst).

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr —	Minuten von Mannheim nach Ludwigshafen.*)
" 9 " 15	" " Ludwigshafen " Speyer u. Neustadt.*)
" 9 " 45	" " Ludwigshafen " Frankenthal u. Worms.*)
" 10 " 10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55	" " " " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.

Nachricht.

Die verehrlichen Sperresitz-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1. der Verträge am 1. dieses Monats fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements auf der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.

Mannheim, den 5. März 1868.

Großh. Hoftheater-Comité.